

D I M T Heidelinde

Dr. phil.

Geboren am 27. Februar 1940 in Linz, Abteilungsleiter der numismatischen sowie der zoll- und finanzgeschichtlichen Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz (Museumstraße 14, 4020 Linz; Tel.: (0732) 79 1 01).

Bundesrealgymnasium für Mädchen II in Linz, Matura 1960 – Studium der Geschichte und Slawistik (Russisch) an der Universität Wien: Promotion am 22. Juni 1966.

1967 bis 1971 Mitarbeiterin am Institut für oberösterreichische Landeskunde (Biographisches Lexikon von Oberösterreich) – Seit 1972 im Oberösterreichischen Landesmuseum tätig.

Mitglied des Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung und des Oberösterreichischen Musealvereins.

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:

Bearbeitung der oberösterreichischen Münzfunde, Stadtgeschichte.

D I R R H E I M E R Günter

Dr. phil.

Geboren am 14. Februar 1940 in Wien; Rat und Referent für Uniformen und Ausrüstung am Heeresgeschichtlichen Museum in Wien (Arsenal, Objekt 1, 1030 Wien; Tel.: (0222) 78 23 03/41 DW).

Bundesrealgymnasium Wien XV, Matura 1958 – Studium der Geschichtswissenschaften an der Universität Wien: Promotion April 1964; 52. Ausbildungskurs des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, Staatsprüfung 1971 – Seit 1. April 1965 im Heeresgeschichtlichen Museum tätig.

Mitglied des Instituts für österreichische Geschichtsforschung.

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:

Militärgeschichte, Uniformierung und Ausrüstung der österreichischen Armee.

D I S T E L B E R G E R Rudolf

Dr. phil.

Geboren am 2. März 1937 in Steinakirchen am Forst in Niederösterreich; Rat und Kustos der Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums in Wien (Burgring 5, 1010 Wien; Tel.: (0222) 93 45 41/393 DW)

Öffentliches Stiftgymnasium Seitenstetten (humanistischer Zweig), Matura 1955 – Studium der Kunstgeschichte und der Archäologie an der Universität Wien: Promotion 1967; 53. Ausbildungskurs des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, Staatsprüfung 1974.